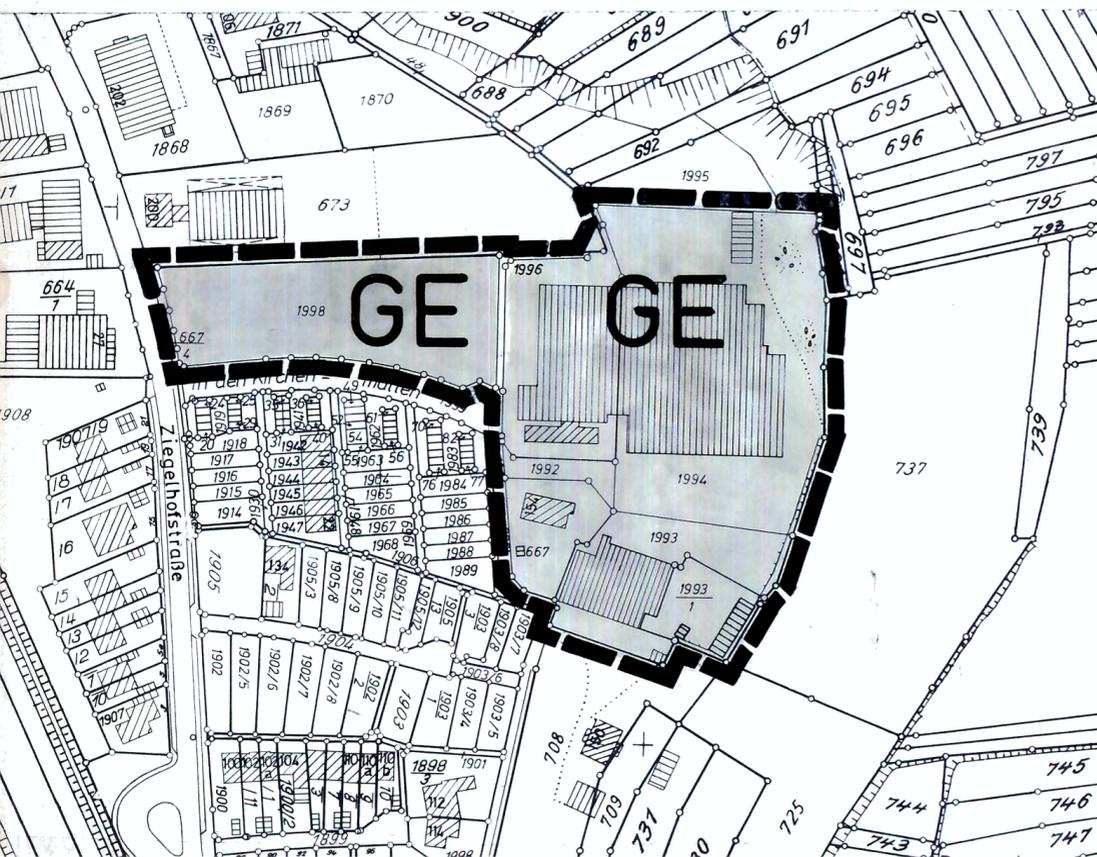


Zeichenerklärung

 GI Industriegebiet	 GE Gewerbegebiet
 MI Mischgebiet	 WA Allgemeines Wohngebiet
 S Sondergebiet (§ 11 BauNVO)	 Versorgungsfläche (Umspannstation)
 S₁ Sondergebiet (§ 11 BauNVO) mit besonderer Nutzungsangabe (s. textl. Festsetz.)	 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 bestehendes Gebäude	 Grenze unterschiedl. Nutzung



Textliche Festsetzungen

I Bezüglich Art der baulichen Nutzung gilt die BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132).

II Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO
 (1) Zulässig sind Nutzungen nach § 8 Abs. 2 BauNVO, ausgenommen Einzelhandelsbetriebe, die zentrenrelevante Sortimente führen.
 (2) Ausnahmsweise zulässig ist der Verkauf von auf dem Grundstück produzierten Waren auf einer untergeordneten Fläche. Dies gilt nicht für Lebensmittel.
 (3) Ausnahmsweise zulässig sind die Nutzungen nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauNVO.
 (4) Nicht zulässig sind Vergnügungsstätten.
 (5) Zentrenrelevante Sortimente im Sinne der Ziffer (II/1) sind:

- Nahrungs- und Genußmittel, Reformwaren, Lebensmittelhandwerk
- Papier- und Schreibwaren, Schulbedarf, Zeitschriften, Bücher, Briefmarken
- Drogeriewaren (incl. Wasch- und Putzmittel), Kosmetika, Pharmacie
- Blumen, Tiere, Zoartikel, Tierpflegeartikel, Tiernahrung
- Oberbekleidung, Wäsche, Kürschnerwaren, Wolle, Kurzwaren/Handarbeiten, Stoffe, sonstige Textilien u.ä.
- Schuhe/Furnituren, Lederbekleidung, Leder- und Galanteriewaren, Modewaren incl. Hüte und Schirme, Orthopädie
- Spielwaren und Bastelartikel
- Sportartikel (incl. Bekleidung)
- Nähmaschinen und Nähzubehör o.ä.
- Hausrat, Glas/Porzellan/Keramik, Kunstgewerbe, Devotionalien, Geschenkartikel, Hohl- und Stahlwaren
- Uhren, Schmuck, Silberwaren
- Fotogeräte, Videogeräte, Fotowaren u.ä.
- Musikalienhandel, Tonträger (bespielte und unbespielte)
- optische und feinmechanische Erzeugnisse
- Haus- und Heimtextilien, Gardinen und Zubehör
- Elektrowaren*/Unterhaltungselektronik ("weißes" und "braunes" Sortiment)
- Waffen und Jagdbedarf

Alle nicht in der vorstehenden Aufstellung enthaltenen Sortimente sind "nicht zentrenrelevant". Hierzu zählen insbesondere:

- Baustoffe, Sanitär/Fliesen, Bauelemente, Installationsmaterial, Beschläge, Eisenwaren und Werkzeuge, Badeinrichtung und -ausstattung, Rolläden, Gitter, Rollos, Markisen
- Möbel/Küchen/Büromöbel
- Beleuchtungskörper
- Teppiche/Bodenbeläge
- Heimcomputer
- Holz, Bauelemente wie z.B. Fenster, Türen
- Herde/Öfen
- Pflanzen und Zubehör, Pflege- und Düngemittel, Torf, Erde, Pflanzengefäße, Gartenmöbel, Gartenwerkzeuge, Zäune, Gartenhäuser, Gewächshäuser, Naturhölzer u.ä.
- Campingartikel
- Brennstoffe/Mineralölserzeugnisse
- Kfz/Motorräder/Mopeds/Fahrräder, Kfz-Zubehör/Rasenmäher, Motorrad- und Fahrradzubehör
- Boote, Bootszubehör

III Die im rechtskräftigen Bebauungsplan Ziegelhof, Plan-Nr. 5-65 enthaltenen Textlichen Festsetzungen gelten weiterhin.

Satzung

der Stadt Freiburg i. Br. über die Bebauungsplanänderung "Ziegelhof", Plan-Nr. 5-65 a

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 577) und der §§ 9 Abs. 4, 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I. S. 2253) hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg i. Br. in seiner Sitzung vom **4. FEB. 1992** folgende Satzung beschlossen.

Für **§ 1**
 die Flurstücke Nr. 1998, 1996, 1994, 1993, 1993/1 und 667 östlich der Ziegelhofstraße an der Straße "In den Kirchenmatten"

im Stadtteil Lehen wird ein verbindlicher Bauleitplan (Bebauungsplanänderung) bestehend aus

der Planzeichnung mit Text vom 15.05.1991

beschlossen.

§ 2

Die bisher geltenden Bebauungsvorschriften Bebauungsplan "Ziegelhof", Plan-Nr. 5-65 werden für den Bereich der Bebauungsplanänderung bezüglich der Art der baulichen Nutzung aufgehoben bzw. ergänzt.

Freiburg i. Br., **13. Feb. 1992**

d. Böhme
 (Dr. Böhme)
 Oberbürgermeister



Bürgermeisteramt Dezernat I

Der gemäß § 12 BauGB angezeigte Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Freiburg i. Br., den 10.4.92

d. Böhme
 (Dr. Böhme)
 Oberbürgermeister

Bauverwaltungsamt

Anzeigeverfahren bekanntgemacht am (rechtsverbindlich seit) 16.4.92

Freiburg i. Br., den 27.7.92

Scherer
 (Scherer)
 Stadtverwaltungsdirektor

Stadtplanungsamt



Bang
 (Daseking)
 Ltd. Baudirektor

Tiefbauamt



Göbel
 (Göbel)
 Ltd. Baudirektor

Vermessungsamt

Die Flurstückskarte stimmt mit dem Liegenschaftskataster überein.



Klug
 (Klug)
 Obervermessungsrat

Bürgermeisteramt



Dezernat IV
 (Dr. von Ungern-Sternberg)
 Erster Bürgermeister

Die Beschlüsse im Planungsverfahren wurden auf der Grundlage des Baugesetzbuches wie folgt gefaßt:

Aufstellungsbeschluß(BA)	<u>23.3.89</u>	Bekanntmachung am	<u>21.5.89</u>
Erörterungsbeschluß (BA)	<u>7.11.90</u>		
Darlegung vom	<u>13.3.91</u>	bis	<u>18.4.91</u>
Erörterung am	<u>I. 12.12.90 / II. 20.3.91</u>		
Offenlagebeschluß(GR)	<u>25.6.91</u>		
Offenlage vom	<u>25.7.91</u>	bis	<u>29.8.91</u>
Satzungsbeschluß(GR)	<u>4.2.92</u>	Bekanntmachung am	<u>12.7.91</u>

Bebauungsplan beim Regierungspräsidium gemäß § 11 BauGB angezeigt mit Schreiben vom 18.2.92

Unbestandet zurück lt. Erlaß vom 2.4.92

STADT FREIBURG IM BREISGAU



20 Originalausfertigung 5-65 a

Bebauungsplanänderung

Ziegelhof

Stadtteil LEHEN

Plandatum: 15.5.1991

M 1:2000